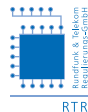


Neuntes Österreichisches Rundfunkforum

Meinungsvielfalt im Rundfunk
und in den Online-Medien



BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH



Eine Veranstaltung des Forschungsinstituts für das Recht der elektronischen Massenmedien (REM) in Kooperation mit dem Bundeskanzleramt und der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH

PROGRAMM

DONNERSTAG, 17. OKTOBER 2013

- 14.00 Begrüßung
- 14.15 Der demokratische Marktplatz der Meinungen:
Ideal und Realität im digitalen Zeitalter
Univ.-Prof. Dr. Reinhard C. Heinisch (Universität Salzburg)
- 14.45 Lassen sich Meinungsvielfalt und Medienvielfalt messen?
Univ.-Prof. Dr. Peggy Valcke (Katholieke Universiteit Leuven)
- 15.15 Diskussion
- 15.45 Pause
- 16.00 Meinungsvielfalt und Medienvielfalt als Verfassungsbegriff
Univ.-Prof. DDr. Christoph Grabenwarter (Wirtschaftsuniversität Wien)
- 16.30 Meinungsvielfalt im öffentlich-rechtlichen Rundfunk
Univ.-Prof. Dr. Magdalena Pöschl (Universität Wien)
- 17.00 Meinungsvielfältige Angebote im privaten Sektor
Univ.-Prof. Dr. Harald Eberhard (Wirtschaftsuniversität Wien)
- 17.30 Diskussion und Ausklang

FREITAG, 18. OKTOBER 2013

- 9.30 Pluralismus unter den Bedingungen des Internets
Hon. Prof. Hofrat Dr. Hans Peter Lehofer (Verwaltungsgerichtshof)
- 10.15 Diskussion
- 10.45 Pause
- 11.15 Meinungsvielfalt, Medienvielfalt und Medienförderung:
Status quo und Reformbedarf
Univ.-Prof. Dr. Hannes Haas (Universität Wien)
- 11.45 Rechtsprobleme der staatlichen Medienförderung
Dr. Marcus Klamert, M.A. (Europäische Kommission)
- 12.15 Diskussion
- 12.45 Schlusswort und Ausklang

Wir erlauben uns, Sie zum

Neunten Österreichischen Rundfunkforum

Meinungsvielfalt im Rundfunk
und in den Online-Medien

einzuladen.

Donnerstag, 17. Oktober 2013 von 14.00 bis 19.00 Uhr

Freitag, 18. Oktober 2013 von 9.30 bis 13.00 Uhr

Österreichische Kontrollbank AG
1010 Wien, Strauchgasse 3 (Reitersaal)

Das **Forschungsinstitut für das Recht der elektronischen Massenmedien (REM)** beruht auf einer wissenschaftlichen Initiative der Universitätsprofessoren Walter Berka, Universität Salzburg, Christoph Grabenwarter, Wirtschaftsuniversität Wien, und Michael Holoubek, Wirtschaftsuniversität Wien. Zielsetzung des REM ist es, die wissenschaftliche Forschung im Bereich des Rechts der elektronischen Massenmedien auf internationaler und österreichischer Ebene nachhaltig zu verstärken.

Im Mittelpunkt der Tätigkeit des REM steht die jährliche Veranstaltung einer rundfunkrechtlichen Tagung unter dem Titel **„Österreichisches Rundfunkforum“**. Dieses Rundfunkforum soll nicht nur jeweils ein aktuelles Thema einer vertieften wissenschaftlichen Diskussion zuführen, sondern insbesondere auch einen regelmäßigen Gedankenaustausch zwischen Wissenschaft und Praxis in den Tätigkeitsfeldern des Instituts bieten. „REM-Workshops“ zu insbesondere rechtspolitisch im Vordergrund stehenden Fragestellungen, wie zuletzt zum Thema „Haushaltsabgabe – ein Instrument zur Rundfunkfinanzierung?“, ergänzen das Tätigkeitsbild.

Die Tätigkeit des REM wird maßgeblich vom Bundeskanzleramt (Verfassungsdienst – Abteilung für Medienangelegenheiten) und von der RTR-GmbH (Fachbereich Medien) unterstützt. Organisatorisch ist das REM als nicht auf Gewinn gerichteter Verein eingerichtet.

Der Vorstand des REM besteht aus dem Obmann, Univ.-Prof. Dr. Walter Berka, Universität Salzburg, und den weiteren Mitgliedern Univ.-Prof. DDr. Christoph Grabenwarter, Wirtschaftsuniversität Wien, Univ.-Prof. Dr. Michael Holoubek, Wirtschaftsuniversität Wien, Dr. Alfred Grinschgl, Fachbereich Medien der RTR-GmbH, Hofrat Dr. Hans Peter Lehofer, Verwaltungsgerichtshof, Ministerialrat Dr. Matthias Traimer, Abteilung für Medienangelegenheiten im Bundeskanzleramt – Verfassungsdienst, und Mag. Michael Ogris, Kommunikationsbehörde Austria.

Nähere Informationen über das REM erhalten Sie auf der Homepage (<http://www.rem.ac.at>).

Anmeldungen bis 11. Oktober 2013

an Brigitte Hohenecker, RTR-GmbH

Mariahilfer Straße 77-79, 1060 Wien

Fax: +43 1 58058-9153, E-Mail: brigitte.hohenecker@rtr.at

Teilnahmegebühr: 50,- Euro